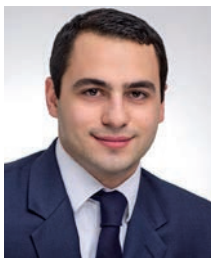


Marktausblick

Taktische Einschätzungen

Aktienmarkt	Einschätzung	Veränderung/Monat
Eurozone	+	→
Großbritannien	+	→
USA	+	→
Japan	+	→
Europa	+	→
Welt	+	→
Rentenmarkt	Einschätzung	Veränderung/Monat
Eurozone	-	↘
USA	+	→
Japan	-	↘

Quelle: Invesco Asset Management



Alexandar Cherzegov,
Senior Portfolio Manager
Invesco Quantitative
Strategies, Frankfurt

„US Aktien haben im aktuellen Umfeld, aus unserer Sicht, eine neutrale Bewertung erreicht. Die Kursanstiege aus dem Vorjahr konnten durch gestiegene Unternehmensgewinne sowie höhere Dividendenzahlungen allerdings nur teilweise kompensiert werden. Dadurch ist der Aktienmarkt nun seit längerer Zeit nicht „billig“, aber auch nicht „teuer“. Die fundamentale Bewertung beeinflusst die Märkte in der Regel jedoch nur langfristig. Deshalb berücksichtigen wir in unseren taktischen Modellen auch immer zusätzliche, kurzfristige Indikatoren. Der Trend für den US-Markt ist nach wie vor positiv. Das aus taktischer Modellsicht betrachtete wirtschaftliche Umfeld wird wesentlich über Frühindikatoren zur Konjunkturentwicklung analysiert und ist insgesamt positiv für US Aktien. Der weiterhin starke Dollar hemmt US Exporte, der niedrige Ölpreis wirkt sich aber weiterhin positiv aus. Die Risikoaversion an den Aktienmärkten, gemessen anhand von Volatilitätsveränderungen, ist aktuell positiv. In der Summe der Indikatoren ergibt sich so aktuell eine moderate Übergewichtung von US Aktien.“

Im langfristigen Vergleich halten wir das erreichte Renditeniveau von Euro-Staatsanleihen für unattraktiv. Da allerdings Bewertungen in der Regel nur langfristig einen starken Einfluss haben, berücksichtigen wir in unseren taktischen Modellen auch immer zusätzliche, kurzfristige Indikatoren: Trends sind aufgrund der aktuellen Renditerückgänge weiterhin positiv, allerdings ist die Zinsdifferenz zwischen lang laufenden Anleihen und kurzfristiger Anlage am Geldmarkt im langfristigen Vergleich unattraktiv. Darüber hinaus sind die Wachstumsaussichten nicht mehr positiv und unser Risikoaversionsindikator hat eine neutrale Ausprägung. In der Summe der Indikatoren ergibt sich eine moderate Untergewichtung für Euro-Staatsanleihen.“

Fidelity Global Demographics

Seit rund drei Jahren managt Hilary Natoff den **Fidelity Global Demographics Fund**. Wir sagen, in welche Titel sie investiert

Fondsmanager

Seit der Auflegung im März 2012 verantwortet Hilary Natoff den Fidelity Global Demographics Fund. Natoff kam im Jahr 2000 zu Fidelity Worldwide Investment und managt seit Anfang 2006 den Fidelity Global Health Care Fund (ISIN: LU 011 472 095 5). Seit Februar 2015 arbeitet Aneta Wynimko als Co-Managerin des Fidelity Global Demographics Fund.

Sie arbeitet ebenfalls seit 2000 für Fidelity und betreut seit Februar 2015 zudem den Fidelity Global Consumer Industries Fund (LU 011 472 150 8).

Investmentidee

Der demografische Wandel wird bis zum Jahr 2050 gewaltig sein. Das zeigen die Schätzungen der OECD. Drei Trends sind demnach erkennbar. Die Zahl der Menschen wird von 6,9 auf 9,6 Milliarden anwachsen. Die Zahl der über 60-Jährigen wird von 840 Millionen auf rund zwei Milliarden Menschen ansteigen. Zudem werden in den Schwellenländern nicht mehr 1,5, sondern 4,5 Milliarden Menschen der Mittelschicht angehören. „Unternehmen, die davon profitieren, dürften langfristig steigende Gewinne erzielen, unabhängig von kurzfristigen Faktoren wie Rohstoffpreisen, der Zentralbankpolitik oder Währungsschwankungen“, sagt Fidelity-Fondsmanagerin Natoff. Als Beispiele nennt sie die indische Bank HDFC und den dänischen Insulinhersteller Novo Nordisk, deren Gewinne während der Finanzkrise 2008/2009 nicht eingebrochen, sondern sogar gestiegen sind.

Anlagestrategie

„Wir suchen Unternehmen, bei denen die demografische Entwicklung der Kerntreiber für die langfristigen Ertragsaussichten ist“, sagt Natoff. Das können etwa Luxus-, Reise- oder Finanzwerte sein, die vom wachsenden



Hilary Natoff managt zusammen mit Aneta Wynimko den Fidelity Global Demographics Fund

Wohlstand in Brasilien und China profitieren. Aber auch Pharmatitel, denen die Alterung der Menschen zugutekommt.

Portfolio

Natoff und Wynimko halten im Schnitt 50 bis 80 Einzelwerte, die gegenüber dem MSCI All Country World Index momentan eine Active-Share-Quote von 91 Prozent aufweisen. Gesundheitswerte gewichten Natoff

und Wynimko mit 43 Prozent besonders stark. Auch Konsumtitel sind mit 32 Prozent prominent im Portfolio vertreten. Dagegen meiden die beiden Fondsmanagerinnen Energie-, Industrie- und Versorgertitel. Bei den Ländern dominieren die USA mit 42 Prozent. Auf den weiteren Plätzen folgen die Schweiz (6,0 %), Indien (5,8 %), Deutschland (5,4 %) und Australien (5,3 %). Auf die Schwellenländer entfallen insgesamt rund zwölf Prozent.

Rendite-Risiko-Profil

Seit der Auflegung im März 2012 entwickelte sich der Fidelity Global Demographics Fund besser als der MSCI All Country World Index und zählte zu den besten globalen Aktienfonds – auch weil er viele Pharmawerte hielt, die jüngst sehr gut liefen. Die hohe Gewichtung von Pharma- und Konsumwerten dämpft die Volatilität des Fidelity-Fonds.

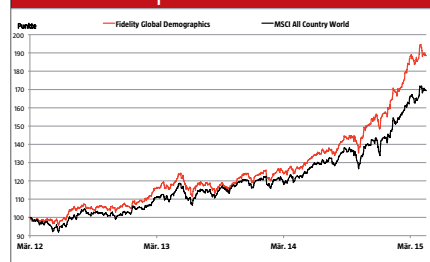
Vergleichbare Fonds

Alternativ bietet sich der Schroder Global Demographic Opportunities (LU 055 729 069 8) an, der sektoral breiter aufgestellt ist und den Fondsmanager Charles Somers ebenfalls sehr aktiv managt.

Fazit

Der Fidelity-Fonds nutzt die Chancen des demografischen Wandels. Eine gute Idee. Zumindest so lange, wie die „Demografie“-Aktien nicht zu teuer werden. *rf*

Chart: Outperformance



Seit der Auflegung vor rund drei Jahren legte der Fidelity Global Demographics um 89 Prozent zu und übertraf den MSCI All Country World Index damit um rund 19 Prozentpunkte.

Daten: Drei Jahre am Markt

Anlagekategorie	Aktien global
Fondsgesellschaft	Fidelity
Fondsmanager	Hilary Natoff
Fondsmanager	Aneta Wynimko
ISIN (thesaurierend)	LU 052 822 793 6
Auflegung	14. März 2012
Fondsvolumen	91,8 Mio. €
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,25 %
Laufende Kosten (laut KIID)	1,99 %
Erfolgshonorar	nein
Börsenhandel	nein
Internet	http://www.fidelity.de